

Allgemeines:

Die relativ einfache Handhabung und die positiven Heilerfolge sind ein entscheidender Vorteil. Die Hydrokolloidverbände bieten:

- Schutz: die Oberfläche ist undurchlässig für Bakterien, Viren; Sauerstoff und Flüssigkeiten können jedoch diffundieren
- Haftung: die Verbände haften auf trockener und feuchter Haut
- Kontrolle: anhand des Blasenwerfens kann rechtzeitig erkannt werden, dass der Verband erneuert werden muss
- Wundmilieu: das feuchte und leicht saure Milieu fördert die Bildung von Granulationsgewebe
- Gel: die entstehende gelartige Masse schützt das neue Gewebe und beim Verbandswechsel entstehen deutlich weniger Schmerzen

Zielsetzung:

Wundheilung

Zeitpunkt:

wenn sich der alte Verband gelblich verfärbt hat und eine Blase in der Größe der Wunde entstanden ist

Benötigtes Material:

- Kochsalzlösung / Ringerlösung zur Wundreinigung
- Hydrokolloidverband (Varihaesive)
- ggf. Schablone, um die Größe des Verbandes zu bemessen (3 cm über den Wundrand)

Vorbereitung:

1. Kunden:

- a. Informieren;
- b. Erlaubnis einholen;
- c. Lagerung herstellen

2. Räumlichkeit:

- a. Raumtemperatur anpassen;
- b. Sichtschutz herstellen;
- c. Lichtverhältnisse anpassen

3. Personal

- a. PSA bereitstellen (Handschuhe, Mundschutz, Kopfschutz, Schürze)
- b. Hygienische Händedesinfektion durchführen PSA anlegen

Durchführung:

- Wunde mit Kochsalz, oder Ringerlösung reinigen
- die Größe der Platte Verband wählen
- Schutzfolie abziehen
- Verband mit einer rollenden Bewegung auflegen

Nachbereitung:

- verfärbt sich der Rand gelblich und erreicht die Blase die Größe der Wunde, wird dieser vorsichtig an einer Ecke gelöst und abgezogen
- Material sachgerecht entsorgen
- Arbeitsplatz aufräumen / reinigen
- PSA ablegen Händedesinfektion durchführen

Personalbedarf:

1 Fachkraft

Qualifikation:

examinierte/r Altenpfleger/in

Häufigkeit der Durchführung:

nach gelblicher Verfärbung und Blasen

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz

- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

